

Ismen des 21. Jahrhunderts

Wird's besser, wird's schlechter? Selten war die Unsicherheit über unsere nähere Zukunft so groß wie gerade jetzt nach diesem Jahr der globalen Paukenschläge 2016: Brexit, Türkei-Gegenputsch, *Trump ante portas* – und diese Anfechtungen kommen allein aus den *states of concern* im eigenen NATO-Bündnis.

Russland und die Ukraine, die Lage in Nordafrika und im Nahen Osten wirken da schon fast wie altbekannte Unruhefaktoren der fernen Vergangenheit des Jahres 2014.

Aus der strategischen Community kommen verstörende Töne. Mit Blick auf das Hineinstolpern in den großen Krieg 1914 raunen manche, vielleicht sei unser „Sarajewo“ schon gewesen. Ein deutscher *Think Tank* verglich vor einiger Zeit die Konfrontationen in Ostasien mit den Spannungen in Europa 1914.

Diejenigen, die nach dem Ende des Kalten Krieges auch das Zeitalter der Ideologien für beendet erklärten, konnten falscher nicht liegen. Die Ideologien des 21. Jahrhunderts heißen (Stand jetzt): Islamismus und Djihadismus, Nationalismus und Rassismus, Populismus und Transaktionalismus (Trump: *The Art of the Deal*). Führt der wiederbelebte amerikanische Exzeptionismus zu einem neuen Bilateralismus, zu Deals zwischen den USA und z. B. Russland über die Köpfe betroffener Nationen hinweg? Wie gewinnt das „normative Projekt des Westens“ (Heinrich-August Winkler) wieder die Initiative? Sind wir zum „Reaktionismus“ verdammt?



„NATO-AWACS in Konya: Man muss aufpassen.“

© Bundeswehr / Dominik Hofmann

Ich war vor Weihnachten in Konya/Türkei, in der *Forward Operating Base* des NATO-AWACS-Verbands aus Geilenkirchen. Unser kleines Kontingent dort überwacht den Luftraum für die Mission *Counter Daesh*. Am Boden geht die syrische Tragödie weiter. Eine andere Tragödie spielt in der Türkei selbst. Autoritarismus regiert. Türkische NATO-Soldaten, mit denen gestern noch gemeinsam gearbeitet wurde, sind heute nicht mehr da, aus dem Dienst entfernt, eingesperrt. Türkisches Personal bei NATO-Stäben und Einrichtungen in Europa wird zurückbeordert, um verhaftet zu werden. Nicht einige – viele! Der *Base-Commander* in Konya: verhaftet. Der *Base-Commander* in Incirlik: verhaftet. Angst geht um.

2017 steht so viel auf dem Spiel. Man muss aufpassen.

Dr. Hans-Peter Bartels

Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages

„Diejenigen, die nach dem Ende des Kalten Krieges auch das Zeitalter der Ideologien für beendet erklärten, konnten falscher nicht liegen.“